

As er zu Beginn des Ehrenamtstages des Fußballkreises Trier-Saargau ins gut gefüllte Clubhaus des gastgebenden FSV Tarforst blickte, war er sich sicher: „Hier sitzen lauter Leute, die in den jeweiligen Vereinen ihre eigene Geschichte geschrieben haben. Jeder von ihnen hat die Auszeichnung, die er gleich erhalten wird, absolut verdient – mindestens.“ Bernd Marx weiß, wovon er spricht. Schließlich ist der heutige Trier-Saargauer Kreis-Ehrenvorsitzende selbst seit rund fünf Jahrzehnten im Fußball engagiert

Nadeln, Urkunden und Uhren für die Ehrenamtler:

Eine Vielzahl von Auszeichnungen gab es am Freitagabend: Zum einen wurden mit Marc Pasucha von der DJK St. Matthias Trier der neue Ehrenamtspreisträger und mit Tim Hendele der vom Kreisvorstand ausgewählte Sieger der Kategorie Junger Fußballheld vorgestellt. 17 Mal gratulierten Kreisvorsitzender Hans-Peter Dellwing, Ehrenamtsbeauftragter Wilbert Stoll und der eigens aus Singhofen im Rhein-Lahn-Kreis angereiste Landesehrenamtsbeauftragte Patrik Klos Vereinsmitarbeitern, um sie entweder mit einer Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze, dem Ehrenbrief des Fußballverbandes Rheinland oder der DFB-Uhr und -Urkunde auszuzeichnen.

Dellwings Spitze gegen Sportbund-Chefin:

Am Ende blieb es Michael Maxheim vorbehalten, jenen einmal offiziell zu danken, die ihrerseits sonst meistens andere in den Mittelpunkt rücken: Die Silberne Ehrennadel des Sportbundes Rheinland (SBR) erhielten der aktuelle Kreis-Schiedsrichterobmann Arndt Collmann und Stoll. Sogar Gold gab es für den seit zehn Jahren als Kreischef amtierenden und zuvor über viele Jahre hinweg beim FSV Osburg tätigen, früheren Bundesliga-Fifa-Schiedsrichter Hans-Peter Dellwing. „Diese Auszeichnung hat mir in meiner Sammlung noch gefehlt“, grinste der 75-Jährige, während ihm der SBR-Vizepräsident die Nadel ans Sakko steckte. Seinem Ruf als jemand, der selten ein Blatt vor den Mund nimmt, wurde Dellwing auch noch gerecht. Er bedankte sich beim Trierer Maxheim, dass dieser die Ehrung vorgenommen habe. „Die Präsidentin (Monika Sauer, d. Red.) ist nämlich nicht unbedingt so mein Fall ...“

Die Freude unter allen Geehrten war groß. In teils ausführlichen Laudationes stellten Vertreter aus den jeweiligen Vereinen ihre „Helden“ vor (siehe Übersicht am Ende dieses Beitrags). Geehrt wurden dabei auch einige über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Persönlichkeiten, wie etwa der langjährige Vorsitzende der Bezirksspruchkammer, Günter Kimmling, mit Albin Merten und Roland Steffes der erste und zweite Vorsitzende des für seine hochrangig besetzten Sommerturniere bekannten VfB Detzem und Josef Regneri, einer der Macher des Frauen- und Mädchenfußballs beim TuS Issel.

Auf was sich die Kreissieger freuen dürfen: Besonders groß war der Applaus für die beiden Kreissieger, die sich ebenfalls mit Herzblut für ihre Vereine einsetzen: Marc Pasucha ist nicht nur seit rund vier Jahren Fußball-Abteilungsleiter bei der DJK St. Matthias, sondern auch ein Mann für alle Fälle – wie etwa bei Umbaumaßnahmen des Vereins, bei den Aktivitäten zum 100. Club-Geburtstag im vergangenen Jahr, als Organisator von Turnieren, Social-Media-Beauftragter und einigem mehr. „Ich freue mich riesig über die Auszeichnung, die für mich völlig überraschend kam“, sagte der 30-Jährige am Rande des Kreisehrenamtstages gegenüber dem TV. Im gleichen Atemzug stellte Pasucha, der auch noch Torwart der zweiten Mannschaft in der Kreisliga B11 ist, klar: „Ohne das tolle Team um mich herum wäre das nicht möglich. Wir haben hier viele, die Tag für Tag mitanpacken.“ Besonders dankte er seiner Freundin Dana, die ihm stets den Rücken freihalt und viel Verständnis für das ehrenamtliche Engagement zeige.



Marc Pasucha DJK St Matthias Trier
Ehrenamtspreisträger und Mitglied im DFB -Club 100 2026



Tim Hendele FSV Tarforst
Junger Fußballheld 2026